

Klingende Geschenke

Platen-Schüler musizierten

ANSBACH – Die Festtage sind schon ganz nah, dann heißt es wieder Geschenke auspacken und Weihnachtslieder singen. Die Schülerinnen und Schüler des Platen-Gymnasiums durften am Mittwoch bereits vorab ein musikalisches Päckchen öffnen und sich mit den Besuchern des Adventskonzertes in der Kirche St. Gumbertus darüber freuen. Zusammengestellt haben es wieder Carola Eigenberger und Stephan Goldhahn.

Viele der jungen Akteure des Gymnasiums sammelten erstmals Bühnenerfahrungen. Da war etwa der Unterstufenchor, mit dem Chorleiter Stephan Goldhahn das „Licht in der Nacht“ von Georg Völzgen besang. Zuvor schon hatten das Blechbläserensemble mit der „Renaissance-Suite“ vom Tielman Susato sowie das Vororchester mit „Herbei Ihr Gläubigen“, beide geleitet von Johannes Ebert, die goldene Schleife des Päckchens geöffnet.

Goldhahn übergab den Chor der 5. bis 7. Klassen dann an seine Kollegin Lena Mischerikow. Das amerikanische Traditional „The River She is Flowing“ präsentierte sie mit ihrem Ensemble choreografisch ausgearbeitet, wobei der Chor mit blauen Tüchern die Wellenbewegung des Wassers nachzeichnete. Dem Weihnachtslied „Christmas in the Old Man's Hat“ gaben die Akteure mit Geige (Julia Schramm, Q 11) sowie Klatsch- und Stampfrhythmen die Aura irischer Folkmusik mit.



Gestalteten mit Musik von Georg Friedrich Händel das Finale: der Gemischte Chor und das Orchester, geleitet von Carola Eigenberger.

Foto: Elke Walter

Fehlen durfte natürlich auch die Platen Big Band nicht, die außerhalb der Schule seit Langem für das musikalische Engagement der Musikabteilung bekannt ist. Zunächst stand Frederik Heckel mit „The Most Wonderful Time of the Year“ am Dirigentenpult. Den swingenden klangschönen Sound des Ensembles übernahm Goldhahn von seinem Kollegen im Anschluss mit „What Are You Doing New Year's Eve“. Als ausdrucksstarke Sängerin überzeugte hier Eva-Marie Seidel. Erfahrung und gereifte Stimmen, was sich be-

sonders bei den Männerstimmen offenbarte, wiesen den Oberstufenchor – unter der Leitung von Carola Eigenberger – als Ensemble auf Kammerchorniveau aus. Weihnachtliches unter anderem aus dem Alpenland oder aus Frankreich stand auf ihrem Programm. Stimmschön, mit rhythmischen Akzenten, interpretierten sie die Jazz-Motette „Jubilate“ von Johannes Matthias Michel sowie den Weihnachtsohrwurm „Jingle Bells“. Hier ertönten die Schlitten-Glöckchen allerdings nicht mit einem Schellenkranz, sondern wunderbar

angespielt am Klavier von Theresa Schneider (Q 11).

Zwei Instrumentalstücke holte das Orchester – unter der Leitung von Elvira Ruß – aus dem weihnachtlichen Päckchen heraus: „Drei Noëls“ aus César Francks „L'Organiste“ und „Pachelbel's Christmas“, arrangiert von Larry Moore.

Das Ende des musikalischen Geschenke-Auspackens leitete der Gemischte Chor aller Jahrgangsstufen ein. Zunächst unter der Leitung von Deborah Finck, mit Georg Friedrich Händels „Tochter Zion“ sowie dem

bekanntes „Adoro Te Devote“. Carola Eigenberger führte diesen großen Schulchor und das Orchester dann zum Finale, wieder mit Musik von Georg Friedrich Händel. Instrumental mit der „Sinfonia“ aus dem Messias-Oratorium und gemeinsam mit dem Chor mit einer sehr gelungenen Interpretation des „Halleluja“, ebenfalls aus dem „Messias“.

Ein wundervoll geschnürtes und liebevoll ausgepacktes Weihnachtspaket, das ohne die vielerorts übliche Kitsch-Attitüde begeisterte.

ELKE WALTER